

Open Source Software im Tourismus

Open Source Software kann die häufig teuren Produkte von Softwarefirmen sinnvoll ersetzen oder ergänzen. Open Source meint, dass der Programmcode einer Software offen zugänglich ist. Meist sind solche Programme kostenlos oder gegen geringe Gebühr im Internet erhältlich. Open Source Software ist in der Regel sicher und erfüllt hohe Datenschutzanforderungen. Umgekehrt gilt: Nicht alles, was kostenlos ist, ist auch Open Source, vielmehr „zahlt“ der Nutzer häufig mit der Preisgabe seiner Daten. Bisweilen bieten aber auch Firmen kostenpflichtige Weiterentwicklungen von Open Source Software an, der Aufpreis zum kostenlosen Original kann sich aber zum Beispiel in einer besseren Benutzbarkeit oder einer deutschen Sprachversion durchaus bezahlt machen. Ein weiterer Vorteil von Open Source: Da der Programmcode offenliegt, kann er auch verändert werden und somit von Programmierern auf die besonderen Anforderungen von Unternehmen angepasst werden. Wir stellen im Folgenden einige Open Source Anwendungen vor, die von kleinen und mittleren Unternehmen der Tourismusbranche eingesetzt werden können.

TMB Tourismus-
Marketing Brandenburg
Clustermanagement
Tourismus

Am Neuen Markt 1
14467 Potsdam

Tel: +49 331 29873 570
E-Mail: cluster-
tourismus@reiseland-
brandenburg.de

Web: tourismuscluster-
brandenburg.de

Browser

Der Internetbrowser Firefox von Mozilla ist die vermutlich bekannteste und meistverbreitete Open Source Software. Auch wenn Internetbrowser wie Internet Explorer oder Google Chrome vielfach ebenfalls umsonst erhältlich sind, bietet Firefox durch seine offene Architektur den Vorteil, dass Sicherheitslücken von der Entwicklergemeinde schnell erkannt und behoben werden. Ein weiterer Vorteil sind zahlreiche Erweiterung (Add-ons) wie Werbeblocker, die sich zusätzlich installieren lassen.

<https://www.mozilla.org/de/firefox/new/>



E-Mail

Ebenfalls von Mozilla ist die E-Mail-Verwaltung Thunderbird. Mit Thunderbird können Sie weit mehr als E-Mails beantworten und weiterleiten. Schnelle Such- und Filterfunktionen, Adressbuch, Ordner, ein anpassbares Design und Schutz vor Spam und Phishing erleichtern den Umgang mit der täglichen E-Mail-Flut.

<https://www.mozilla.org/de/thunderbird/>



Newsletter

Newslettermarketing ist nach wie vor eines der wirkungsvollsten Instrumente, um Kunden anzusprechen. Mit Open Letters steht auch auf diesem Gebiet eine Open Source Lösung zur Verfügung, die einfach zu bedienen ist, die rechtlichen Anforderungen erfüllt (Double-Opt-In-Verfahren), die Empfänger verwaltet und in HTML-Ansicht versendet wird.

<http://open-letters.de>

Büro

Open Office und Libre Office ähneln in Aussehen und Funktion stark dem bekannten Office-Paket von Microsoft, daher fällt Nutzern der Umstieg häufig nicht schwer. Die Büropakete enthalten Programme zur Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation und zum Zeichnen. Ebenfalls enthalten sind ein Datenbankprogramm und ein Formeleditor. Mit PDFsam lassen sich PDF-Dateien teilen oder mehrere PDF-Dateien zu einer zusammenfügen. Einzelne Seiten lassen sich dabei drehen. Auch ist es möglich, nur bestimmte Seiten von verschiedenen PDFs zu einer Datei zusammenzustellen. PDFsam ist nützlich, um z.B. Anträge oder Bewerbungen in nur einer Datei zu versenden.

<https://www.openoffice.org/de/>

<https://de.libreoffice.org/>

<http://www.pdfsam.org/>

Finanzen

Kleinere Geschäftsbetriebe finden im Opensource-Programm GnuCash eine Komplettlösung für die Finanz-Verwaltung. Zu den Funktionen gehören die doppelte Buchführung, die Verwaltung von Kunden, Lieferanten und Rechnungen sowie die Möglichkeit Aktienkonten zu führen und ein Support für Online-Banking. Mit Bericht- und Diagrammfunktionen lässt sich die Geschäftsentwicklung im Blick behalten.

<http://www.gnucash.org/>

Bildbearbeitung / Grafiken

Fotos nachbearbeiten kann man zwar auch mit den meisten Programmen zum Betrachten und Archivieren von Bildern, diese kommen aber meist über einige Grundfunktionen nicht hinaus. Will man mehr, wird es in der Regel teuer. Mit dem ursprünglich für Linux entwickelten GIMP steht inzwischen auch für Windows und Apple OS eine kostenfreie Alternative bereit. Plakate, Flyer, Visitenkarten, Magazine layoutet man mit sogenannten Desktop-Publishing-Programmen. Bei DPPs ist Adobe Indesign führend, aber auch sehr teuer. Scribus ist frei zum Download erhältlich und kann von den Funktionen durchaus mit kommerziellen Anbietern mithalten.

<http://www.gimp.org/>

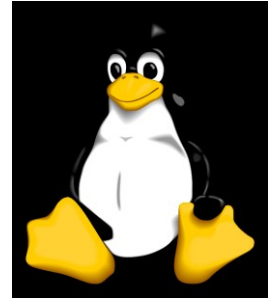
<http://wiki.scribus.net/canvas/Download>



Betriebssystem

Nicht nur einzelne Programme, auch ein ganzes Betriebssystem lässt sich Open Source betreiben. Mit Linux steht eine Alternative zu Microsoft Windows oder Apple OS zur Verfügung. Galt der Umgang mit Linux lange Zeit Computerexperten vorbehalten, haben sich inzwischen Linux-Distributionen etabliert, die auch von Anwendern ohne Vorkenntnisse installiert und genutzt werden können. Der Linux-Ableger Ubuntu lässt sich zum Beispiel ohne Schwierigkeit auch parallel zu einem Windows-Betriebssystem installieren. So lässt sich Linux erstmal unverbindlich testen.

<http://www.ubuntu.com/>



Kommunikation / Medien

Telefonieren, Videotelefonie, chatten, Dateiversand und Bildschirm teilen bietet das Open Source Projekt Jitsi. Der Einstieg fällt besonders leicht, weil Jitsi mit Google-Talk kompatibel ist. Man kann sich daher bei Jitsi einfach mit seinem Google-Nutzerkonto anmelden.

Der VLC-Media-Player spielt praktisch alle Medieninhalte und -formate ab: Video- und Audiodateien, DVDs, CDs, Webcams, Streams. Dabei ist er schlank und benutzerfreundlich.

<https://jitsi.org/>

<http://www.videolan.org/vlc>



Umfragen

Die Zufriedenheit der Kunden erfassen und auswerten oder schnell mal einen Termin abstimmen? Umfragetools im Internet reduzieren E-Mails und schaffen Überblick. Mit LimeSurvey gibt es ein kostenloses und umfangreiches Online-Umfragetool für Gästebefragungen und Marktforschung. Für Terminabsprachen gibt es mit Duddle ein kostenlos verfügbares Werkzeug, das sich anonym und ohne Registrierung nutzen lässt.

<https://www.limesurvey.org/en/>

<https://duddle.inf.tu-dresden.de/>



Gemeinsames Schreiben

Ein Textdokument gemeinsam im Internet verfassen statt zig Versionen per E-Mail hin- und herschicken: Der browserbasierte Echtzeit-Editor Etherpad erlaubt das gleichzeitige Bearbeiten von Dokumenten; die anderen Benutzer sehen live, was passiert und können ihrerseits an dem Dokument arbeiten.

<http://etherpad.org/>



Cloud

Clouddienste haben sich in den letzten Jahren rasant verbreitet. Unabhängig vom jeweiligen Rechner auf die eigenen Dateien zugreifen, ist bequem. Die Datensicherheit ist gegenüber dem Bequemlichkeitsaspekt jedoch lange Zeit vernachlässigt worden. Mit OwnCloud steht ein Speicherdienst als Open Source Software zur Verfügung. Owncloud kann ohne Zusatzkosten auf einem privaten Server installiert werden. Für den Datenabruf gibt es Programme für alle gängigen Betriebssystem und Mobilgeräte.

<https://owncloud.org/>



Projektmanagement

Online-Projektmanagement-Werkzeuge erleichtern die gemeinsame Projektbearbeitung. Gemeinsames Verwalten und Bearbeiten von Dokumenten, Terminkalendern und To-Do-Listen, Meilensteine festlegen und Diskussion führen sind Funktionen, um in Projekten die Übersicht zu behalten. Als Open Source Lösungen kommen LibrePlan und OpenProject in Frage.

<http://www.libreplan.com/home/>

<https://www.openproject.org/>



Webseiten

Wer eine professionell aussehende Webseite erstellen möchte, ist nicht zwingend auf kostenintensives Webdesign angewiesen. Eines der meist verwendeten Content Management Systeme (CMS) ist das frei erhältliche und benutzerfreundliche WordPress. WordPress muss auf dem Server des eigenen Hosting-Anbieters installiert werden, darauf sind die Hoster aber in der Regel vorbereitet. Anschließend lässt sich aus einer unüberschaubaren Zahl von kostenlosen oder preiswerten Designvorlagen, sog. „Themes“ das passende Webdesign auswählen und anpassen. Die Frage des responsiven Webdesigns (für Mobilgeräte) ist bei neueren Themes meist schon geklärt. Andere Open Source CMS sind das bei Touristikern beliebte Typo3 sowie Joomla und Drupal.

Homepage-Baukasten-Systeme bieten einen schnellen Weg zur eigenen Homepage ohne Vorkenntnisse. Sie sind nicht eigentlich Open Source, aber eine kostengünstige Alternative zu individuellen Webdesigns von Agenturen. Hier finden Sie eine [Übersicht von Baukasten-Anbietern](#).

<https://de.wordpress.org/>

<https://typo3.org/>

<http://www.joomla.de/>

<http://www.drupal.de/>



Webshops

Touristische Angebote vom Hotelzimmer bis zum Pauschalpaket lassen sich online buchbar machen mit Webshops. Prestashop ist eine ausgereifte Open Source Lösung für diesen Anwendungsbereich, die von der Präsentation der Angebote bis zur Zahlungsabwicklung die gesamte Buchungsstrecke abbildet. Auch hier stehen zahlreiche Themes und Add-ons bereit, die auf das Kaufverhalten der Zielgruppen optimiert sind. Ein Webshop kann entweder in eine bestehende Webseite integriert werden oder diese sogar ersetzen.

<https://www.prestashop.com/de/>



Webanalyse / Tracking

Open Source Alternativen zu Google Analytics sind OpenWebAnalytics und Piwik. Das Analysewerkzeug liefert Nutzungsstatistiken der eigenen Webseiten, unabdingbar zur fortlaufenden Verbesserung des Onlineauftritts und des Internetmarketings. Auf datenschutzkonforme Erfassung ist aber auch mit diesen Anwendungen zu achten.

<http://www.openwebanalytics.com/>

<http://piwik.org/>



Inneneinrichtung

Mit dem kostenlosen Wohnungsplaner Sweet Home 3D lassen sich nicht nur die eigenen vier Wände gestalten, sondern auch die Ferienwohnung oder das Apartment. Auf einem festzulegenden Grundriss lassen sich jede Menge Möbel, Einrichtungsgegenstände und Sanitäreinrichtungen hin- und herschieben. So entsteht am Computer ein lebhafter Eindruck des zukünftigen Feriendomizils.

<http://www.sweethome3d.com>

Karten

Navigation, Routenberechnung, Verzeichnis touristischer Sehenswürdigkeiten, Touren-Apps, GPS-Tracking - der Einsatz von internetbasierten Karten im Tourismus ist naheliegend und für Touristen vielfach schon selbstverständlich. OpenStreetMap ist so etwas wie das Wikipedia der Onlinekarten: Eine Geodatenbank, die auf der freiwilligen Mitarbeit hunderttausender Nutzer basiert - dafür ist OpenStreetMap auch frei auf Webseiten und in Printmaterial nutzbar (was bei Google Maps stark eingeschränkt ist).

ROUTE360° ist ein Projekt des Potsdamer Start-ups Motion Intelligence. Mit ROUTE360° lässt sich die Erreichbarkeit von einem Standort aus innerhalb einer bestimmten Zeit mit verschiedenen Verkehrsmitteln visualisieren. Über eine Schnittstelle lässt sich die Datenbank für eigene Anwendungen nutzen.

<http://www.openstreetmap.de/>

<https://www.route360.net/>



Augmented Reality

Die „erweiterte Realität“ meint die Anreicherung der Realitätswahrnehmung durch Daten. So können etwa Stadtführungs-Apps programmiert werden, die beim Betrachten von Sehenswürdigkeiten durch das Smartphone zusätzliche Informationen einblenden, zum Beispiel zur Historie von Gebäuden. Eine Open Source Basis für Anwendungen in diesem Bereich ist mixare.

<http://www.mixare.org/>

Bildquellen: TMB, mozilla.org, wikipedia.org. Stand 22.03.2016